

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 29. August 2018

801. Kantonsspital Winterthur, Ersatzneubau Hochhaus (Vergabe Fassadenbau und Sonnenschutzanlagen, Los 2, Naturstein- arbeiten, Teilobjekte Bettenhochhaus und Eingangstrakt)

Mit Beschluss vom 2. März 2015 (Vorlage 5103) bewilligte der Kantonsrat eine neue Ausgabe von Fr. 348'998'000 für den Ersatzneubau des Hochhauses des Kantonsspitals Winterthur, Teilprojekt 1, Neubauten.

Für die Ausführung des Fassadenbaus und des Sonnenschutzes (Lose 1 und 2) gemäss SKP 215 wurde ein offenes Vergabeverfahren durchgeführt. Es liegt ein bereinigtes Angebot für das Los 2 zu Fr. 5'085'190.90 vor. Aufgrund der Prüfung anhand der Eignungs- und Zuschlagskriterien sind die Leistungen an die Eckardt & Hofmann AG, Volketswil-Hegnau, zu vergeben. Die Offertsumme von Fr. 5'085'190.90 gemäss Angebot vom 24. Mai 2018 kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 5'300'000 erhöhen.

Die Vergabesumme ist durch den Objektkredit gedeckt und geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation, Konto Nr. 6350.5040.913081.

Die Ausgaben sind im KEF 2018–2021 enthalten.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Ausführung des Fassadenbaus und des Sonnenschutzes, Los 2 (Natursteinarbeiten), für den Ersatzneubau Hochhaus, Teilprojekte Bettenhochhaus und Eingangstrakt, des Kantonsspitals Winterthur werden gemäss Angebot vom 24. Mai 2018 zu Fr. 5'085'190.90 an die Eckardt & Hofmann AG, Volketswil-Hegnau, vergeben. Die Vergabesumme kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 5'300'000 erhöhen.

II. Der Betrag geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation.

III. Dieser Beschluss ist bis zur Veröffentlichung des Zuschlags auf simap.ch nicht öffentlich.

IV. Mitteilung an die Gesundheitsdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli